

Urban Legends – Möglichkeiten der Sensibilisierung für Textsorten (bzw. für den Umgang mit Textsortenwissen)?

Aufgabe 1

Erörtern Sie, inwiefern Urban Legends geeignet sind, um die Schüler*innen für Textsorten bzw. für den Umgang mit Textsortenwissen zu sensibilisieren.

Nutzen Sie für Ihre Überlegungen auch die Ausführungen Kasper H. Spinners zu seinem 10. Aspekt literarischen Lernens „Prototypische Vorstellungen von Gattungen und Genres gewinnen“.

„Ein traditionell in der Literaturdidaktik wichtiger Aspekt literarischen Lernens ist die Aneignung von Gattungs- und Genrewissen. Merkmale von Märchen, von Kurzgeschichten, von Novellen usw. erkennen und benennen zu können gilt vielen als wichtiges Ziel von Literaturunterricht. Allerdings sind solche Merkmalsbestimmungen auch nicht unproblematisch, denn die Großzahl der tatsächlichen Texte entspricht keineswegs eindeutig diesen Merkmalen (man sehe sich dazu z.B. die Grimmsche Märchensammlung durch). Die Gattungsdidaktik ist deshalb nicht sehr einleuchtend für die Schülerinnen und Schüler und birgt auch die Gefahr in sich, dass die Besonderheit des jeweiligen Textes nicht mehr ernstgenommen wird, weil man nur auf das Gattungstypische blickt. Andererseits muss man sagen, dass die Gattungsbegriffe bis in den Alltag hinein gebräuchlich sind und es deshalb sinnvoll ist, sie kennenzulernen.“ (Kaspar H. Spinner)

Aufgabe 2

Erläutern Sie notwendige Voraussetzungen auf Seiten der Schüler*innen, damit eine Sensibilisierung für Textsorten bzw. für den Umgang mit Textsortenwissen gelingen kann.

Aufgabe 3

Bewerten Sie den Stundenentwurf in Hinblick auf die Problemfrage des Seminars.

Berücksichtigen Sie hierbei besonders, inwiefern

- a) die Ziele zu einer Sensibilisierung für den Umgang mit Textsortenwissen beitragen und
- b) die Ziele durch den didaktisch-methodischen Gang der Stunde verfolgt werden.